

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1494/2015

Abteilung: Schule und Sport

Bearbeiter/in: Wolfgang Gresch

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Schulträgerausschuss	03.03.2015	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	24.03.2015	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Antrag auf Errichtung einer gymnasialen Oberstufe an der IGS
Georg-Friedrich-Kolb**

Beschlussempfehlung:

Der Schulträgerausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Verwaltung zu beauftragen, bei der zuständigen Schulbehörde die Errichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Integrierten Gesamtschule Georg-Friedrich-Kolb zu beantragen.

Begründung:

Auf der Basis des Schulstruktureinführungsgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz beschloss der Stadtrat am 12.03.2009 beim zuständigen Ministerium die Aufhebung der am Georg-Friedrich-Kolb-Schulzentrum bestehenden Haupt- und Realschule zu beantragen und an ihrer Stelle eine Integrierte Gesamtschule (IGS) zu errichten. Die Entscheidung wurde auch im Hinblick darauf getroffen, die noch immer bestehende Überlastung der Gymnasien aufgrund hoher Schülerzahlen zu reduzieren und gleichzeitig anderen Schulformen eine reelle Chance einzuräumen.

Integrierte Gesamtschulen zeichnen sich u.a. dadurch aus, dass sie alle Bildungsgänge und Abschlüsse umfassen. Sie führen

- nach der Klassenstufe 9 zum Abschluss der Berufsreife
- nach der Klassenstufe 10 zum qualifizierten Sekundarabschluss I
- nach der Jahrgangsstufe 12 zur Fachhochschulreife (schulischer Teil) und
- nach der Jahrgangsstufe 13 zur Allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur.

Im Sommer 2010 startete die IGS im Verbund mit der Realschule plus (ehemalige Haupt- und Realschule) in den Gebäuden des Schulzentrums Ost. Zum Ende des lfd. Schuljahres wird der letzte Jahrgang die Realschule plus abschließen und eine klassische IGS entstehen.

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 tritt der erste Jahrgang der IGS in die Klassenstufe 10 ein und es ist das Anmeldeverfahren für die Oberstufe einzuleiten. Voraussetzung für die Errichtung der gymnasialen Oberstufe ist, dass für ihren Besuch mindestens 51 Schülerinnen und Schüler angemeldet werden. Die Schulleitung ist überzeugt, die erforderliche Anzahl an Anmeldungen zu erreichen. Seit Bestehen der IGS ist ein großes Interesse von Eltern festzustellen, ihr Kind dort in der Eingangsstufe anzumelden, so dass die Schule regelmäßig ein Auswahlverfahren durchführen musste.

Die räumlichen Gegebenheiten entsprechen bereits jetzt den Erfordernissen. Notwendige Sanierungsmaßnahmen sind bereits eingeleitet.